Jahresbericht

der

Lateinischen Hauptschule

der Franckeschen Stiftungen in Halle a. S.

über das Schuljahr 1907

von

Dr. Alfred Rausch,

Rektor der Lateinischen Hauptschule und Kondirektor der Franckeschen Stiftungen.

Die wissenschaftliche Abhandlung von Oberlehrer Dr. Johannes Moeller heißt: Über den Bildungswert der altsprachlichen Lektüre (Erste Hälfte).

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf

Halle a. S.

Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

1908.

1908. Progr. Nr. 309.

9ha 14

309a

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht der Unterrichtsgegenstände und der Lehrstunden.

Unterrichtsgegenstände	Wöchentliche Lehrstunden																		Summa
	MVI	OVI	MV	OV	MIV	OIV	MIIIb	OIIIb	MIIIa	OIIIa	MIIb	OIIb	MIIa	OIIa	MIb	OIb	MIa	OIa	
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	38
Deutsch	4	4	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	52
Lateinisch	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	136
Griechisch	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	72
Französisch	—	—	—	—	4	4	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	40
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
Geschichte und Geographie	2	2	2	2	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	52
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	68
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Schreiben	2	2	2	2	2						—	—	—	—	—	—	—	—	10
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	4 Stunden wahlfrei								20
Turnen	3		3		3		3	3	3	3	3		3		3		3		33
Singen	2		2				erste Singabteilung 2						zweite Singabteilung 2						8
																		Summa:	589

Das Gymnasium zählt 18 Klassen: 9 Osterklassen und 9 Michaelisklassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Verteilung der Stunden unter die

№	Namen der Lehrer	Ordinarius	O I*	M I*	O I*	M I*	O II*	M II*
1.	Dr. **Rauch**, Rektor.		Philol. Propädeut. 1	Philol. Propädeut. 1	Philol. Propädeut. 1	Deutsch 3 Philol. Propädeut. 1		
2.	Prof. **Schröder**, Pastor und Inspektor der Waisenanstalt.		Religion 2 Hebräisch 2	Hebräisch 2	Religion 2 (Hebräisch 2)	(Hebräisch 2)		Hebräisch 2
3.	Prof. Dr. **Weingärtner**, 1. Oberlehrer.			Französisch 3 Englisch 2		Französisch 3 (Englisch 2)		Französisch 3 Englisch 2
4.	Prof. Dr. **Buchholz**, 2. Oberlehrer.					Mathemat. 4 Physik 2		
5.	Prof. Dr. **Schmidt**, 3. Oberlehrer.	O Ib	Griechisch 6		Deutsch 3 Lateinisch 7			
6.	Prof. Dr. **Jordan**, 4. Oberlehrer.	O IIa					Lateinisch 7 Griechisch 6	
7.	Prof. **Winder**, 5. Oberlehrer.	O IIIb		Religion 2 Deutsch 3		Religion 2		Religion 2
8.	Prof. **Meyer**, 6. Oberlehrer.	O IIIa	Französisch 3 Englisch 2		(Englisch 2)		Französisch 3 Englisch 2	
9.	Prof. **Cramer**, 7. Oberlehrer.	M IIIb					Deutsch 3	
10.	Prof. Dr. **Wagner**, 8. Oberlehrer, zugl. Assistent bei Schulgarten.				Mathemat. 4 Physik 2			
11.	Prof. **Lehnhoff**, 9. Oberlehrer, zugl. kom. wiss. an der Realschule.	M IIa		Griechisch 6		Griechisch 3		Lateinisch 7 Griechisch 6
12.	Prof. **Brockstein**, 10. Oberlehrer.	M Ia	Deutsch 3	Lateinisch 7				
13.	Prof. **Weiske**, 11. Oberlehrer, zugl. Bibliothekar.	M IIb						Deutsch 3
14.	Prof. Dr. **Kaiser**, 12. Oberlehrer, zugl. Gesangslehrer.		Französisch 3 Übertragen: I. Oberlang 2; 2. Unterlang 2.					
15.	Dr. **Sparig**, 13. Oberlehrer.	M IIIa						Griechisch 6
16.	**Stade**, 14. Oberlehrer, zugl. Turnlehrer.			Mathemat. 4 Physik 2				Mathemat. 4 Physik 2
17.	Dr. **Herold**, 15. Oberlehrer.	O IIb	Griechisch 3		Griechisch 3			
18.	Dr. **Wehner**, 16. Oberlehrer, zugl. kom. wiss. am Gymnas.	O Ia	Lateinisch 7	Griechisch 3	Griechisch 6		Griechisch 3	
19.	Dr. **Hanuschk**, 17. Oberlehrer, zugl. Hilfslehrer an der Realschulabteil.		Mathemat. 4 Physik 2				Mathemat. 4 Physik 2	
20.	Dr. **Hengst**, 18. Oberlehrer.	O IV						
21.	**Wirnhof**, 19. Oberlehrer, zugl. Hilfslehrer an der Realschulabteil.	O V					Religion 2 Hebräisch 2	
22.	Dr. **Mueller**, 20. Oberlehrer, zugl. Hilfslehrer am Gymnasium und Vorsteher der Schülerbibliothek.	M Ib				Lateinisch 7 Griechisch 6		
23.	**Hilfiker**, cand. prob., zugl. Hilfslehrer an der Realschulabteil.							
24.	Dr. **Zeitmann**, cand. prob., zugl. Hilfslehrer an der Oberrealschule.	M V						
25.	**Demerzeug**, Zeichen- und Turnlehrer.							
26.	**Heidenhof**, Lehrer an der Anstalt, zugl. Assistent bei Gymnasium.	M VI						
27.	**Hirsch**, Lehrer an der Anstalt, zugl. Turnlehrer.							
28.	**Virchich**, Mitglied des Domkapitels, zugl. Hilfslehrer an der Realschulabteil.	O VI						
29.	Dr. **Schneider**, Mitglied des Domkapitels.							
30.	**Tibesmann**, Mitglied des Domkapitels, zugl. Hilfslehrer an der Realschulabteil.	M IV						
31.	**Kayser**, Schreiblehrer.							

Lehrer im Sommerhalbjahr 1907.

O II*	M II*	O III*	M III*	O III*	M III*	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Sa. der Stunden
												2
								Religion 3				12
					Französisch 3		Französisch 4					19
	Mathemat. 4 Physik 2				Naturkunde 2		Mathemat. 4 Naturkunde 2					20
												18
				Deutsch 3 Griechisch 3								18
					Religion 2 Lateinisch 8							19
		Lateinisch 6 Französisch 2										20
Griechisch 6				Lateinisch 8		Griechisch 2 (Erdkunde 2)						21
		Mathemat. 3 Physik 2		Mathemat. 3 Naturkunde 2		Mathemat. 4						20 *
												19
			Griechisch 6				Erdkunde 2 Geschichte 4					20
	Lateinisch 7				Griechisch 6 Geschichte 3		Religion 3					21
Französisch 3				Französisch 3		Französisch 4		Singen 2		Singen 2		20
			Religion 2 Deutsch 2 Lateinisch 3 Geschichte 3									21
			Mathemat. 3 Physik 2		Mathemat. 3							20
Religion 2 Deutsch 3 Lateinisch 7	Religion 2					Religion 2						22
												19
Mathemat. 4 Physik 2												18
Geschichte 3		Griechisch 6 Geschichte 3				Deutsch 3 Lateinisch 8		Deutsch 3 Lateinisch 8				22
		Religion 2 Deutsch 2										19
	Griechisch 6											19
						Naturkunde 2			Mathem. 4 Naturkunde 2		Mathem. 4 Naturkunde 2	18
	Französisch 3		Französisch 3		Deutsch 3				Religion 3 Deutsch 3 Lateinisch 3			20
		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2			10 u. Zusätzl. Zeichnen 6
		Schreiben 2								Religion 3	Religion 3 Deutsch 4 Lateinisch 5 Schreiben 2	22
								Mathem. 4 Naturkunde 2 Schreiben 2	Schreiben 2	Mathem. 4 Naturkunde 2 Schreiben 2		18
				Religion 2 Griechisch 6						Deutsch 4 Lateinisch 6		20
	Deutsch 3 Griechisch 3					Griechisch 3		Griechisch 3		Griechisch 3	Griechisch 3	18
							Deutsch 3 Lateinisch 3		Griechisch 2			17

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2 b. Verteilung der Stunden unter die

№	Namen der Lehrer	Ordinarius	O I*	M I*	O I*	M I*	O II*	M II*
1.	Dr. **Rauch**, Rektor.		Philos. Propädeut. 1	Deutsch 3 Philos. Propädeut. 1	Philos. Propädeut. 1	Philos. Propädeut. 1		
2.	Prof. **Schröder**, Pastor und Inspektor der Waisenanstalt.		Religion 2 Hebräisch 2	Hebräisch 2	Religion 2 (Hebräisch 2)	(Hebräisch 2)		Hebräisch 2
3.	Prof. Dr. **Weingärtner**, 1. Oberlehrer.			Französisch 3 Englisch 2		Französisch 3 (Englisch 2)		Französisch 3 Englisch 2
4.	Prof. Dr. **Buchholz**, 2. Oberlehrer.			Mathemat. 4 Physik 2				Mathemat. 4 Physik 2
5.	Prof. Dr. **Schmidt**, 3. Oberlehrer.	O Ib	Griechisch 6		Deutsch 3 Griechisch 7			
6.	Prof. Dr. **Jordan**, 4. Oberlehrer.	O IIa					Griechisch 7 Hebräisch 4	
7.	Prof. **Winkel**, 5. Oberlehrer.	M IIIa		Religion 2		Religion 2 Deutsch 3		Religion 2
8.	Prof. **Wagner**, 6. Oberlehrer.	O IIIa	Französisch 3 Englisch 2		(Englisch 2)		Französisch 3 Englisch 2	
9.	Prof. **Crampe**, 7. Oberlehrer.	O IIIb					Deutsch 3	
10.	Prof. Dr. **Wagner**, 8. Oberlehrer, zugl. Direktor des Schulgartens.				Mathemat. 4 Physik 2			
11.	Prof. **Hebebrandt**, 9. Oberlehrer, zugl. kirchl. kath. u. k. Religionslehrer.	M Ib		Hebräisch 3		Griechisch 7 Hebräisch 4		Hebräisch 3
12.	Prof. **Wrobleski**, 10. Oberlehrer.	M IIa	Deutsch 3					Griechisch 7 Hebräisch 4
13.	Prof. **Weinke**, 11. Oberlehrer, zugl. Bibliothekar.	M IIIb						Deutsch 3
14.	Prof. Dr. **Keller**, 12. Oberlehrer, zugl. Gymnasiallehrer.		Französisch 3 Chorsingen: 1. Abteilung 2; 2. Abteilung 2.					
15.	Dr. **Sparig**, 13. Oberlehrer.	M IIb						
16.	**Stude**, 14. Oberlehrer, zugl. Turnlehrer.					Mathemat. 4 Physik 2		
17.	Dr. **Herold**, 15. Oberlehrer.	O IIb	Hebräisch 3		Hebräisch 3			
18.	Dr. **Wehner**, 16. Oberlehrer, zugl. Insp. adj. am Konvikt.	O Ia	Griechisch 7		Griechisch 6	Griechisch 3	Hebräisch 3	
19.	Dr. **Rosenfeld**, 17. Oberlehrer.		Mathemat. 4 Physik 2				Mathemat. 4 Physik 2	
20.	Dr. **Berger**, 18. Oberlehrer.	O IV						
21.	**Wienhold**, 19. Oberlehrer, zugl. Vikarius an der Waisenanstalt.	O V					Religion 2 Hebräisch 3	
22.	Dr. **Mueller**, 20. Oberlehrer, zugl. Vikarius am Konvikt und Direktor der Schülerbibliothek.	M Ia		Lateinisch 7 Griechisch 6				
23.	Dr. **Zimmermann**, cand. prob., zugl. Vikarius an der Waisenanstalt.	M IV						
24.	**Trawczynski**, Zeichen- und Turnlehrer.							
25.	**Rabenstock**, Lehrer a. d. Anstalt, zugl. Vikarius im Konvikt.	M V						
26.	**Fricke**, Lehrer an der Anstalt, zugl. Turnlehrer.							
27.	**Pawlicki**, Mitglied des Seminars.	O VI						
28.	Dr. **Schneider**, Mitglied des Seminars.							
29.	**Liebmann**, Mitglied des Seminars.	M VI						
30.	Dr. **Blasius**, Mitglied des Seminars.							
31.	**Kniebel**, Schreibhilfslehrer.							

Lehrer im Winterhalbjahr 1907/1908.

O II*	M II*	O III*	M III*	O III*	M III*	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	No. der Stunden
												7
									Religion 3			12
					Französisch 3		Französisch 4					10
					Mathemat. 3 Naturkunde 3		Naturgesch. 2					13
												11
				Griechisch u. Hebräisch 5		Griechisch u. Hebräisch 4						18
			Religion 2 Deutsch 4									18
		Deutsch 3 Französisch 2										20
Griechisch 6				Deutsch 3 Lateinisch 6								19
		Mathemat. 3 Physik 2		Mathemat. 3 Naturgesch. 2		Mathemat. 4						20
												18
							Griechisch u. Hebräisch 4					20
			Griechisch 4		Lateinisch 3 Griechisch 6							20
Französisch 3				Französisch 3		Französisch 4			Singen 2		Hebräisch 3 Singen 2	22
	Lateinisch 7 Griechisch 6		Deutsch 3 Griechisch 3						Hebräisch 3			22
	Mathemat. 4 Physik 2		Mathemat. 3 Physik 2				Mathemat. 4					21 u. 6 Turnstunden
Religion 2 Deutsch 3 Lateinisch 7	Religion 2					Religion 2						22
												19
Mathemat. 4 Physik 2								Hebräisch 4				22
Griechisch 3		Griechisch 4 Hebräisch 3				Deutsch 3 Lateinisch 6						22
		Religion 2 Deutsch 2						Religion 2 Deutsch 3 Lateinisch 6				21
				Griechisch 4								19
	Französisch 3		Französisch 2				Deutsch 3 Lateinisch 6					16
		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2			14 u. 2 Turnst., Zeichnen u. 12 Turnst.
		Chorsingen 2							Deutsch 3 Lateinisch 6 Chorsingen 2	Religion 3	Religion 3	31
								Chorsingen 2		Religion 4 Naturkunde 2 Chorsingen 2	Hebräisch 4 Chorsingen 2	16 u. 12 Turnst.
				Religion 2 Griechisch 6						Deutsch 4 Lateinisch 6		30
	Deutsch 3 Griechisch 3				Deutsch 3			Griechisch 2		Griechisch 2		12 u. 6 Turnst.
											Deutsch 4 Lateinisch 6	13
						Naturkunde 2		Naturkunde 2	Hebräisch 4 Naturkunde 2		Naturkunde 2	12

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben der einzelnen Klassen stimmen mit denen überein, welche die preußischen Lehrpläne den Gymnasien vorschreiben. Die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen", Halle a. S., Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, 1901, sind durch jede Buchhandlung zu beziehen. Preis 75 Pf.

a) Die fremdsprachliche Lektüre

der Osterklassen für das Schuljahr 1907/1908.

Klasse	Lehrfach	Pensum	Stundenzahl	Lehrer
OI a	Lateinisch	Cicero: de officiis, Tuscul. disput. (Auswahl), Briefe (Auswahl). — Tacitus: Dialogus. — Horaz: Oden IV, Epoden, Satiren und Episteln (Auswahl).	7	Weßner.
	Griechisch	Plato: Phaedon (Auswahl). — Thucydides (Auswahl). — Sophocles: Antigone. — Homer: Ilias XIII—XXIV.	6	Schmuhl.
	Französisch	Historiens du XIX^{e} siècle (Morceaux choisis). — Molière: Le Misanthrope. — Gropp und Hausknecht: Auswahl französischer Gedichte.	3	Rieger.
	Englisch	Kingsley: Westward Ho! — Gropp und Hausknecht: Auswahl engl. Gedichte.	2	Rieger.
OI b	Lateinisch	Cicero: pro Archia, Briefe (Auswahl). — Tacitus: Germania und Annalen (Auswahl). — Horaz: Oden I und II, Satiren (Auswahl).	7	Schmuhl.
	Griechisch	Plato: Apologie und Kriton. — Demosthenes: Olynthische Reden. — Sophocles: Philoctet. — Homer: Ilias I—XII.	6	Weßner.
	Französisch	A. France: Le crime de Sylvestre Bonnard. — Rostand: La princesse Cointaine. — Gropp und Hausknecht: Auswahl französischer Gedichte.	3	Kaiser.
	Englisch	Kingsley: Westward Ho! — Gropp und Hausknecht: Auswahl engl. Gedichte.	2	Rieger.
OII a	Lateinisch	Cicero: pro Ligario. — Livius: XXI—XXIII (Auswahl). — Vergil: Aeneis VII—XII (Auswahl).	7	Jordan.
	Griechisch	Xenophon: Memorabilien (Auswahl). — Herodot: VII und VIII. — Homer: Odyssee XIII—XXIV (Auswahl).	6	Jordan.
	Französisch	Daudet: Tartarin de Tarascon. — de Vigny: Cinq-Mars. — Gropp und Hausknecht: Auswahl französischer Gedichte.	3	Rieger.
OII b	Lateinisch	Cicero: in Catilinam I und III, de imperio Cn. Pompei. — Livius: I und II (Auswahl). — Ovid: Metamorphosen und Vergili Aeneis (nach dem Kanon).	7	Herold.
	Griechisch	Xenophon: Anabasis III und IV (Auswahl) — Hellenika I und II (Auswahl) — Homer: Odyssee I—XIII (Auswahl).	6	Crampe.

der Michaelisklassen für das Schuljahr 1907/1908.

Klasse	Lehrfach	Pensum	Stundenzahl	Lehrer
MI a	Lateinisch	Cicero: Tuscul. disp.; de officiis, Briefe (Auswahl). — Tacitus: Germania; Dialogus. — Horaz: Carm. III u. IV; Epoden; Episteln (Auswahl).	7	Moeller.
	Griechisch	Plato: Kriton, Phaedon. — Thucydides: VI und VII (Auswahl). — Homer: Ilias XIII—XXIV (Auswahl). — Sophocles: Aias.	6	Moeller.
	Französisch	Taine: Napoléon Bonaparte. — Molière: Le Bourgeois Gentilhomme.	3	Weingärtner.
	Englisch	Marryat: The three cutters. — Gedichte aus Tendering: Lehrbuch der englischen Sprache.	2	Weingärtner.
MI b	Lateinisch	Cicero: Briefe (Auswahl); in Verrem IV. — Tacitus: Annales (Auswahl); Agricola. — Horaz: Oden und Satiren (Auswahl).	7	Hebestreit.
	Griechisch	Plato: Apologie und Kriton. — Demosthenes: Olynthische Reden. — Sophocles: Antigone. — Homer: Ilias I—XII (Auswahl).	6	Hebestreit.
	Französisch	Sarcey: Le Siège de Paris. — Sandeau: Mademoiselle de la Seiglière.	3	Weingärtner.
	Englisch	Marryat: The three cutters. — Gedichte aus Tendering: Lehrbuch der englischen Sprache.	2	Weingärtner.
MII a	Lateinisch	Cicero: Cato maior. — Sallust: Bellum Jugurthinum. — Livius: Auswahl aus der III. Dekade. — Vergil: Aeneis (Auswahl).	7	Merklein.
	Griechisch	Herodot: Auswahl. — Lysias: einige Reden. — Xenophon: Hellenika (Auswahl). — Homer: Odyssee XIII—XXIV (Auswahl).	6	Merklein.
	Französisch	Choix de nouvelles modernes. — Gropp und Hausknecht: Auswahl französischer Gedichte.	3	Weingärtner.
MII b	Lateinisch	Cicero: in Catilinam, I, III; de imperio Cn. Pompei. — Ovid: Metamorphosen (Auswahl). — Vergil: Aeneis I—VI (Auswahl).	7	Sparig.
	Griechisch	Xenophon: Anabasis IIIff. — Homer: Odyssee I—XII (Auswahl).	6	Sparig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Themata der deutschen Aufsätze
während des Winters 1906/07 und des Sommers 1907.

O I[a].

Winter: 1. Wie schildert Lessing in der Hamburgischen Dramaturgie die Franzosen? 2. (Klassenaufsatz.) Der Dichter ein Wohltäter der Menschheit. 3. Ausführung der von Goethe und Schiller in ihren Schilderungen der Erinnyen gebrauchten Bilder. 4. Prüfungsaufsatz Ostern 1907: Eine Pflicht knüpft sich an jedes Recht. Schmuhl. — Sommer: 1. Mein Lebensproblem. (Geschichtliche Entwicklung, allgemeine Aufgabe, besonderes Ziel.) 2. Welche Person in Schillers Braut von Messina erregt wahrhaft tragisches Mitleid? 3. Der Besitz kann ein Unglück sein. (Beachte Horaz Oden I, 1 und Satiren I, 1.) 4. Was veranlaßt Wallenstein, zum Verräter an seinem Kaiser zu werden? (Nach Schillers Wallenstein.) (Klassenaufsatz.) Merklein.

M I[a].

Winter: 1. Der Vater Goethes, eine Charakteristik nach „Dichtung und Wahrheit". 2. Neoptolemos im Philoktet des Sophokles und Goethes Iphigenie. 3. Das Wort Geibels: „Was die Epoche besitzt, verkünden hundert Talente; aber der Genius bringt ahnend hervor, was ihr fehlt" soll erklärt und durch Beispiele erläutert werden. 4. (Klassenaufsatz.) Hat Goethe recht, wenn er diejenigen Schufte betitelt, welche Oktavio Pikkolomini einen Buben nennen? — Sommer: 1. Mit welchem Rechte hat man Goethes Tasso einen gesteigerten Werther genannt? 2. Die Gottesanschauung im „König Oedipus" des Sophokles und in Goethes Iphigenie, ein Vergleich. 3. Inwiefern haben Klopstock, Lessing, Schiller, Goethe zur Weckung und Förderung des Nationalgefühls und der Vaterlandsliebe im deutschen Volke beigetragen? (Klassenaufsatz.) 4. Prüfungsaufsatz Michaelis 1907: Hat Schiller recht, wenn er Goethes Iphigenie erstaunlich ungriechisch und modern nennt? Windel.

O I[b].

Winter: 1. Was hat Goethe, angeregt durch Lessings Laokoon, dem Homer abgelauscht für die epische Darstellung in Hermann und Dorothea? 2. Warum müssen Marinellis Anschläge in Lessings Emilia Galotti scheitern? 3. Trifft auch beim Tempelherrn in Lessings Nathan das Wort zu: Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange Ist sich des rechten Weges wohl bewußt? 4. (Klassenaufsatz.) Vergleiche den Aufbau der Handlung in Shakespeares Macbeth und in Schillers Räubern. Merklein. — Sommer: 1. a) Edle Rache. (Erzählung nach K. F. Meyers Gedicht „Die Füße im Feuer".) b) Der gerettete Uwe verteidigt seinen Heldenbruder Harro gegen den Vorwurf verletzter Sohnespflicht. (Nach Jul. Wolffs Gedicht „In Sturmes Not".) c) Der Wechsel der Gefühle in Petrus' Seele. (Nach Klinkels Gedicht „Petrus".) d) Was mußte dem Jüngling in Schillers Romanze „Der Kampf mit dem Drachen" den Sieg über sich selbst besonders erschweren? 2. Nur in der Hand des Guten wirken Güter Segen, Beim Bösen werden andern sie und ihm zum Fluch. 3. Die Eigenart der Frühlingslieder des Horaz. 4. (Klassenaufsatz.) Wie soll sich unsre Lebensarbeit nach Schillers zweitem Spruche des Konfuzius (Dreifach ist des Raumes Maß) gestalten? Schmuhl.

M I[b].

Winter: 1. a) Die Wohnungen homerischer Menschen. b) Die Arten der Grabdenkmäler auf den Friedhöfen der Stadt Halle. c) Die Arten der Denkmäler der Stadt Halle. d) Der bildnerische und malerische Schmuck des hallischen Stadttheaters. e) Die Marmorgruppe Menelaos und Patroklos verglichen mit dem Kriegerdenkmal in Weimar. f) Die Kirchen der Stadt Halle nach dem Baustil geordnet und kurz beschrieben. 2. Lessings Freunde und Gegner. (Klassenaufsatz nach häuslichem Studium der Lessing-Biographie von Löschhorn.) 3. Kaiser Augustus und Alexander der Große. Ein Vergleich. 4. Das erste der Odyssee-Bilder von Preller: Der Auszug von Troja als Beispiel für Lessings Lehre vom fruchtbaren Augenblick. — Sommer: 1. a) Durch welche Züge wird in den Frühlingsgedichten unserer Auswahl von Echtermeyer der Frühling gezeichnet, und welche Stimmungen kommen in ihnen zum Ausdruck? b) Das schmückende Beiwort im 18. Buche der Ilias. Versuch einer induktiven Darstellung. 2. Die Fabel der Perser von Äschylus. 3. (Klassenaufsatz). Das Glück und die Weisheit von Schiller. Untersuchung und Artbestimmung des Gedichtes. 4. a) Gewinnsucht und Eitelkeit Sind Werboffiziere der Schlechtigkeit; Ist das Handgeld aufgezählt, Nimmt Gewissen das Fersengeld. (Franz Grillparzer.) b) Das Gewissen. Nach Shakespeares Macbeth und der entsprechenden Gedichtgruppe des Echtermeyer. Rausch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

O II^a.

Winter: 1. Belagerung Antwerpens nach Schillers Abfall der Niederlande und Raabes schwarzer Galeere. 2. a) Mit welchen Mitteln gelingt es Vergil den Abzug der Trojaner und besonders des Äneas aus dem brennenden Troja nicht als eine Tat der Feigheit erscheinen zu lassen? b) Die Einweihung des neuen Schulhauses. 3. (Klassenaufsatz.) Was erfahren wir von den Konflikten aus dem ersten Akte des Egmont? 4. Die Arbeit. 5. (Klassenaufsatz.) Die Ursachen der Gracchischen Bewegung. — Sommer: 1. a) Mein Lebenslauf. b) Mein Lieblingsbuch. 2. Das Leben Siegfrieds bis zu seiner Verlobung mit Brunhilde nach der nordischen Sage. (Klassenaufsatz.) 3. Not lehrt beten. 4. (Klassenaufsatz.) Inwieweit ragt der römische Staat und die griechische Kultur in die Apostelgeschichte hinein? Crampe.

M II^a.

Winter: 1. Wo liegen im hallischen Stadtkreise die Brennpunkte des Verkehrs? 2. Sagengeschichtliche Erläuterung der Uhlandschen Ballade „Siegfrieds Schwert". 3. Die Vorzüge unserer neuen Schule vor der alten (in Briefform). 4. (Klassenaufsatz.) „Ich diene", ein Wahlspruch für jedermann. — Sommer: 1. Das Sinnvolle im Schmucke unserer Aula. 2. a) Die Not, die große Meisterin. (Nach Goethes Hermann und Dorothea.) b) Eindrücke von unserer Flottenfahrt. 3. Der Brief in Goethes Egmont. 4. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. (Eine Erinnerung an unsere letzte Sedanfeier.) (Klassenaufsatz.) Weiske.

O II^b.

Winter: 1. Wie erklärt sich die Niederlage der Preußen bei Jena und Auerstedt? 2. (Klassenaufsatz.) Welche Überzeugung gewinnen wir aus dem ersten Monologe der Jungfrau von Orleans in bezug auf die Errettung Frankreichs? 3. Welche geschichtlichen Erinnerungen weckt der Marktplatz von Halle? 4. Wodurch erweckt der Spartaner Kallikratidas unsere besondere Teilnahme? 5. (Klassenaufsatz.) Theodor Körner, ein „Märtyrer der heiligen deutschen Sache". Jordan. — Sommer: 1. Wüste und Meer, eine Vergleichung. 2. (Klassenaufsatz.) Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt, Vertrau' auf Gott und rette den Bedrängten. 3. Ausblick in die Ferien. 4. Unsere Vornamen. 5. (Klassenaufsatz.) Die Verhandlung gegen Catilinas Genossen vor dem Senat. (Nach Cic. Cat. III, 8—13.) Herold.

M II^b.

Winter: 1. Welche Vorteile verdankt die Schweiz ihrer geographischen Lage? 2. (Klassenaufsatz.) Welche Übergriffe der Vögte lernen wir im 1. Aufzuge des Wilhelm Tell kennen? 3. Nettelbeck ein Patriot. (Nach Heyses Colberg.) 4. Das Volk der Sueben. (Nach Cäsar.) 5. (Klassenaufsatz.) Trost im häuslichen Unglück. (Nach Schillers Lied von der Glocke.) Herold. — Sommer: 1. Welchen Ursachen verdankt die Stadt Halle a. S. ihre Entwicklung zur Großstadt? 2. Der Fall der Feste Sigeth. (Nach Körners Zriny.) 3. (Klassenaufsatz.) Mit welchem Rechte führt Blücher den Beinamen „Marschall Vorwärts"? 4. Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. 5. (Klassenaufsatz.) Wie flicht Schiller die Vorgeschichte der Maria Stuart in das Trauerspiel ein? Schrecker.

c) Aufgaben der Reifeprüfung.

Herbst 1907.

Deutscher Aufsatz: Hat Schiller recht, wenn er Goethes Iphigenie erstaunlich ungriechisch und modern nennt? Windel.

Mathematische Aufgaben: 1. Jemand hat vom 1. Januar 1887 bis 31. Dezember 1896 zu Anfang des Jahres regelmäßig eine bestimmte Summe bei einer Rentenbank eingezahlt, das bis dahin angesammelte Guthaben vom 1. Januar 1897 bis 31. Dezember 1906 bei derselben stehen lassen, um vom 1. Januar 1907 an 10mal eine am Ende des Jahres zahlbare Rente von 5696 Mk. zu beziehen. Wie groß war die regelmäßige Einzahlung, wenn die Verzinsung mit 4 % stattfand?

2. Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben: $s = 64$ mm, $\varrho_c = 54$ mm und $h_a = 29$ mm. (Analysis, Konstruktion und Beweis.)

3. Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen aus

$$d = \varrho_a - \varrho_b = 22{,}5;\ r = 20{,}042 \text{ und } \delta = \alpha - \beta = 48^\circ\ 27'\ 20''.$$

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. In einer Kugel vom Radius r ist senkrecht zu einem Durchmesser ein Schnitt so gelegt, daß die entstehenden Kalotten sich wie 3:1 verhalten. Über der Schnittfläche sind die beiden geraden Kegel konstruiert, deren Spitzen die Enden des Durchmessers sind. Wie verhält sich das Volumen des entstehenden Doppelkegels zu demjenigen der Kugel? Stade.

Ostern 1908.

Deutscher Aufsatz: Niemand ist frei, als wer Herr über sich selbst ist. (Pythagoras.) Merklein.

Mathematische Aufgaben: 1. Es ist ein Dreieck zu zeichnen aus seinem Umfange (u), der Summe der Radien des dem Dreieck einbeschriebenen und des der einen Seite anbeschriebenen Kreises ($\varrho + \varrho_a = m$) und dem dieser Seite gegenüberliegenden Winkel (α).

2. Wie groß sind die Seiten und Winkel des Dreiecks, in dem die Höhe $h_c = 160$ m, die Differenz der durch sie gebildeten Segmente der Grundlinie $\mu - 9 = 153$ m und der Winkel an der Spitze $\gamma = 81^0\,16'\,52''$ ist?

3. In eine Kugel, deren Radius 25 m beträgt, ist ein gerader Zylinder so einbeschrieben, daß der innerhalb seines Mantels liegende Teil der Kugeloberfläche die Hälfte der ganzen Kugelfläche bildet. Wie groß ist der Inhalt dieses Zylinders?

4. Ein Vater hat am 13. März 1886 bei einer Rentenbank 960,42 Mk. eingezahlt, um seinem an diesem Tage geborenen Sohne die Möglichkeit zum Studieren zu sichern, und außerdem bisher an jedem folgenden Geburtstage desselben sein Guthaben um 100 Mk. vermehrt. Wieviel kann der Sohn vom 13. März 1908 ab alljährlich abheben, wenn er sein ganzes Guthaben in vier gleichen Raten erhalten will? Der Rechnung sind $4^1/_2\,\%$ Zinseszins zugrunde zu legen. Kawalki.

---

4. Technischer Unterricht.

a) Turnen. Die Lateinische Hauptschule besuchten im Sommer 1907 608, im Winter 1907/08 603 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Unterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im S. 52, im W. 60	im S. 0, im W. 0
Choristen	im S. 3, im W. 3	
Auswärts Wohnende	im S. 42, im W. 55	
zusammen	im S. 97, im W. 118	im S. 0, im W. 0
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 15,9 %, im W. 19,6 %	im S. 0 %, im W. 0 %

Es bestanden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer 1907 und Winter 1907/08 je 10 Turnabteilungen: I. Primaner, II. Obersekundaner, III. Untersekundaner, IV. Oster-Obertertianer, V. Michaelis-Obertertianer, VI. Oster-Untertertianer, VII. Michaelis-Untertertianer, VIII. Quartaner, IX. Quintaner, X. Sextaner. Zur kleinsten Abteilung gehörten im S. und W. 29, zur größten (von zwei Lehrern unterrichtet) im S. 81, im W. 73 Schüler. Für den Turnunterricht waren im S. und W. die entsprechenden Stunden wöchentlich angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Stade (im S. und W. Abt. I und II), Zeichenlehrer Dewerzeny (im S. und W. Abt. VI, VIII, IX und X), Lehrer an der Latina Frese (im S. und W. Abt. III, IV und V), cand. prob. Elsässer (im S. Abt. IX und X), Mitglied des Seminars Schrecker (im S. Abt. VII und VIII, im W. Abt. VII, VIII und IX), Mitglied des Seminars Tidemann (im W. Abt. X).

Der Latina stehen ein großer Turnplatz, ein großer Spielplatz und drei Turnhallen innerhalb der Franckeschen Stiftungen (3,1, 2, 2,3 Minuten von der Schule entfernt) zur Verfügung. Die Turnhallen und Plätze werden mitbenutzt von der Oberrealschule, dem Lehrerinnenseminar, der höheren Mädchenschule, der Knaben- und Mädchenmittelschule. Turnspiele wurden in allen Turnabteilungen innerhalb der Turnstunden planmäßig betrieben. Den Zöglingen der Erziehungsanstalten stehen die Turngeräte im Feldgarten in den Freizeiten zur Verfügung.

An der Latina bestehen zwei Schülerturnvereine: 1. Hausschülerturnverein Friesen, gegründet 1881; 2. Stadtschülerturnverein Jahn, gegründet 1893. Beide Vereine turnen wöchentlich $1^1/_2$ Stunden und spielen an mehreren Nachmittagen. Wie immer veranstaltete der Turnverein Friesen bei Gelegenheit des Sommerfestes ein öffentliches Schauturnen.

383 Schüler, d. h. 63,5 % der Gesamtzahl, sind Freischwimmer, 53 haben das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Die wahlfreien Unterrichtsfächer.

Am englischen Unterricht nahmen teil im S. aus der Klasse OI^a 3, MI^a 3, OI^b 5, MI^b 8, OII^a 21, MII^a 10 Schüler; im W. aus der Klasse OI^a 3, MI^a 3, OI^b 5, MI^b 7, OII^a 20, MII^a 19 Schüler.

Den hebräischen Unterricht besuchten im S. aus der Klasse OI^a 1, MI^a 2, OI^b 1, MI^b 2, OII^a 4, MII^a 8 Schüler; im W. aus der Klasse OI^a 1, MI^a 1, OI^b 1, MI^b 6, OII^a 4, MII^a 5 Schüler.

An dem wahlfreien Zeichnen waren beteiligt im S. aus der Klasse OI^a 1, MI^a 0, OI^b 1, MI^b 1, OII^a 1, MII^a 2, OII^b 2, MII^b 6 Schüler; im W. aus der Klasse OI^a 2, MI^a 3, OI^b 1, MI^b 0, OII^a 2, MII^a 4, OII^b 4, MII^b 3 Schüler.

Besonderen Schreibunterricht erhielten im S. aus der Klasse $OIII^a$ 0, $MIII^a$ 1, $OIII^b$ 5, $MIII^b$ 0, OIV 2, MIV 2; im W. aus der Klasse $OIII^a$ 3, $MIII^a$ 0, $OIII^b$ 0, $MIII^b$ 0, OIV 3, MIV 2 Schüler.

Stenographie. Kursus nach Stolze-Schrey, veranstaltet vom stenographischen Schülerverein; Kursus nach Gabelsberger, geleitet vom Stenographie-Lehrer Hoppe.

Musikschule. Für die Zöglinge der Erziehungsanstalten ist Musikunterricht eingerichtet, der unter Leitung des Gesanglehrers der Latina Dr. Kaiser von mehreren Musiklehrern erteilt wird.

Handfertigkeitsunterricht. Auch in diesem Winterhalbjahr haben sich wieder Schüler verschiedener Klassen an dem Handfertigkeitsunterricht beteiligt, den die städtische Behörde eingerichtet hat, und in den Schülerwerkstätten für Tischler-, Schnitz- und Papparbeiten mitgearbeitet.

---

6. Verzeichnis der Lehrbücher.

1. Unterrichtsfach	2. Bezeichnung der Lehrbücher dieses Faches (geb.)		3. Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird
Religion	Preuß-Triebel, Biblische Geschichte	1,— ℳ	VI—V
	Luthers Katechismus mit Sprüchen und Anhang	0,25 „	VI—II^b
	Das Neue Testament, Schulausgabe der v. Cansteinschen Bibelanstalt	0,50 „	IV—I^a
	Schulgesangbuch	0,70 „	VI—I^a
	Schäfer und Krebs, Alttestamentliches Lesebuch	1,— „	IV—I
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearbeitet von Muff: VI 2,— V 2,40 IV 2,40 ℳ		
	Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte	4,— ℳ	III^b—I^a
	Böttticher und Kinzel, Geschichte der deutschen Literatur (empfohlen)	1,80 „	II^a—I^a
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik	2,50 ℳ	VI—I^a
	Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch: VI 1,40 V 2,— IV 1,40 III^b 1,20 III^a 1,50 II^b 1,20 II^a 1,60 ℳ		
	Georges, Kleines lateinisch-deutsches Wörterbuch	9,50 „	III^b—I^a
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik	2,— ℳ	III^b—I^a
	Kohl, Griechisches Übungsbuch I	1,30 „	III^b
	Weiske, Anomale Verba	0,75 „	III^a—II^b
	Autenrieth, Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten	3,60 „	II^b—I^a
	Benseler, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch	8,— „	III^a—I^a
Französisch	Ploetz-Kares, Elementarbuch E	2,30 ℳ	IV—III^b
	„ Sprachlehre B	1,60 „	III^a—II^b
	„ Übungsbuch B	2,75 „	III^a—II^b
	Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte	2,— „	III^a—I^a
	Ploetz, Vocabulaire Français	0,50 „	III^b—I^a
	Sachs-Villatte, Französisch-deutsches Wörterbuch, Schulausgabe	8,— „	II^a—I^a
Englisch	Gesenius-Regel, Kurzgefaßte englische Sprachlehre	2,40 ℳ	II^a—I^a
	Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte	2,20 „	II^a—I^a
	Muret-Sanders, Englisch-deutsches Wörterbuch, Schulausgabe	8,— „	II^a—I^a
Hebräisch	Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsbuch	4,— ℳ	II^a—I^a
	Fürst, Hebräisches Schulwörterbuch	3,75 „	I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1.	2.		3.
Unterrichtsfach	Bezeichnung der Lehrbücher dieses Faches (geb.)		Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte:		
	I. Teil	1,60 ℳ	IV
	II. Teil	3,— „	IIIᵇ—IIᵇ
	III. Teil	2,— „	IIᵃ
	IV. Teil	2,— „	Iᵇ
	V. Teil	2,40 „	Iᵃ
	Putzger, Historischer Schulatlas	3,— „	IV—Iᵃ
Erdkunde	Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen	1,50 ℳ	VI—IIᵇ
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. I. Teil	0,80 „	V
	„ „ „ „ II. Teil	3,— „	IV—IIᵇ
Rechnen und Mathematik	Hentschel und Költzsch, Aufgaben zum Zifferrechnen. 2. Heft	0,25 ℳ	VI
	„ „ „ „ „ „ 3. Heft	0,25 „	V
	„ „ „ „ „ „ 4. Heft	0,25 „	IV
	Kambly-Roeder, Planimetrie	2,— „	IV—IIᵇ
	„ Trigonometrie	2,— „	IIᵃ—Iᵃ
	Wrobel, Stereometrie	1,60 „	Iᵇ—Iᵃ
	Bardey, Aufgabensammlung der Elementar-Arithmetik	3,20 „	IIIᵇ—Iᵃ
	Schlömilch, Logarithmentafeln	1,30 „	IIᵇ—Iᵃ
Naturbeschreibung	Baenitz, Leitfaden der Zoologie, Ausgabe A	2,20 ℳ	VI—IIIᵇ
	„ Leitfaden der Botanik, Ausgabe B	1,75 „	
Physik	Heussi, Leitfaden der Physik . . . 1,80 ℳ, mit Anhang Chemie	2,10 ℳ	IIIᵃ—IIᵇ
	Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik	5,50 „	IIᵃ—Iᵃ
Gesang	Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch. I. Teil	0,60 ℳ	VI
	„ „ „ „ II. Teil	0,70 „	V
	Stade, Turn- und Wanderlieder (empfohlen)	0,30 „	VI—I

II. Auswahl aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1908. Berlin, 28. Januar. Von beachtenswerter Seite ist bei mir die Einrichtung einer staatlichen Zentralstelle zur Verleihung von Skioptikonbildern an Unterrichtsanstalten jeder Art des deutschen Reiches in Anregung gebracht worden. Die Bildersammlung soll nachstehende Gebiete umfassen: Biblische Bilder und Bilder aus den heiligen Landen, geographische und landschaftliche Bilder aus allen Teilen der Welt, Städte- und Architekturbilder, ethnographische und anthropologische Charakterbilder, Reproduktionen von Museumssammlungen, namentlich die hervorragendsten Werke der Malerei und der Skulptur, ferner die berühmtesten Kunstwerke und kunstgewerblichen Meisterwerke, endlich Bilder aus der Anatomie, Astronomie, Bakteriologie, Biologie, Elektrizität, Geologie, Magnetismus, Mikrophotographie, Mineralogie, Morphologie der Pflanzen, Physiologie, Zoologie usw. Das Unternehmen würde lediglich zu Lehr- und Unterrichtszwecken für Universitäten, höhere Lehranstalten, Gemeinde- und Fortbildungsschulen, sowie sonstige Unterrichtsanstalten jeder Art des Deutschen Reiches dienen. Als Grundtaxe für die Leihgebühr eines Bildes ist der Betrag von 10 Pfg. vorgeschlagen worden.

Berlin, 6. Februar. Einer aus dem Kreise der Technischen Hochschulen gegebenen Anregung entsprechend beauftrage ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium, den Direktoren derjenigen höheren Lehranstalten seines Verwaltungsbezirkes, deren Reifezeugnisse die Abiturienten zur Aufnahme als Studierende an Technischen Hochschulen berechtigen, empfehlend anheimzustellen, die von Schülern der beiden oberen Klassen ausgeführten zeichnerischen Arbeiten (Freihand- und Linearzeichnungen), die von den zuständigen Zeichenlehrern als selbständige und gute Leistungen anerkannt werden können, im Interesse der Schüler mit Bescheinigungen nachstehenden Wortlautes unter Beifügung des Schulstempels zu versehen:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„Selbständigen Entwurf (bezw. Konstruktion) und eigenhändige Ausführung durch den Schüler der Klasse ..... bescheinigt

....., den .....

(Schulstempel.) (Unterschrift des Lehrers)."

Durch Vorlage derartig bescheinigter Zeichnungen können sich Schüler, die sich den an Technischen Hochschulen bestehenden Studieneinrichtungen zuwenden wollen, über ihre zeichnerische Vorbildung ausweisen, dadurch den zuständigen Hochschulprofessoren ein Urteil über ihre Leistungen und Leistungsfähigkeit erleichtern und sich unter Umständen erhebliche Zeitersparnisse sichern.

III. Chronik der Schule.

1907.

1. April scheidet Oberlehrer Dr. Adler aus, berufen als Königlicher Gymnasialdirektor nach Salzwedel.
   Herr Elsässer und Dr. Zwirnmann zur Ablegung des Probejahres überwiesen.
   Die Herren Preibisch, Dr. Schrecker, Tidemann treten als Mitglieder des Seminarium praeceptorum ein.
11. April: Donnerstag, Eröffnung des Sommerhalbjahres.
6. Juni: Klassenspaziergänge.
5. Juli: Freitag, Sommerfest der Hausschüler im Feldgarten.
2. September: Montag, Schulfeier am Sedantag.
4. September: Wiederholung der Sedanfeier, zu welcher die ehemaligen Schüler des Pädagogiums und der Latina und deren Angehörige geladen waren.
17. September: Dienstag, Mündliche Reifeprüfung.
1. Oktober: Herr Dr. Walter als Mitglied des Seminarium praeceptorum der Anstalt überwiesen.
22. Oktober: Dienstag, Eröffnung des Winterhalbjahres.
23. November: Sonnabend, Feier des Ecce.
20. Dezember: Freitag, Weihnachtsfeier der Pensionsanstalt.

1908.

1. Januar: Herr Graciot als Lehramtsassistent überwiesen.
17. Januar: Revision des Religionsunterrichtes durch Herrn Generalsuperintendent Jacobi.
22. und 23. Januar: Revision durch Herrn Oberregierungsrat Trosien.
27. Januar: Montag, Schulfeier zu Kaisersgeburtstag.
12. März: Donnerstag, Mündliche Reifeprüfung.

Am 25. März 1907 unternahmen die Primaner und Obersekundaner eine ganztägige Wanderfahrt nach dem Saaletal. Ein Frühzug brachte die Teilnehmer nach der Station Leisling, von wo die Wanderung nach der überaus malerisch gelegenen Schönburg angetreten wurde. Nach kurzer Rast, während welcher sich prächtige Blicke auf die unter Hochwasser stehende Saaleaue boten, ging es die Saale aufwärts durch Naumburg hindurch zum Bismarckturm und zum benachbarten Knabenberge über Schulpforta, welches fast aus der Vogelperspektive betrachtet wurde und gerade den zahlreichen Angehörigen unserer Alumnate viel Interesse bot. Durch herrlichen Buchenwald ging es dann nach Kösen und hinauf zur Rudelsburg. Nach Besichtigung der Denkmäler genoß man aus den Fenstern der alten, sagenumwobenen und einzig schön gelegenen Burgruine die herrliche Landschaft. Den Höhepunkt bildete der Gesang des Liedes „An der Saale hellem Strande" angesichts des Franz Küglerdenkmals. Des Hochwassers wegen konnte der Weg nach dem Himmelreich nicht benutzt werden, und so ging es auf der Chaussee nach Kösen zurück, wo in der Kaiser Wilhelm-Burg die Fröhlichkeit in ihre Rechte trat. Allzuschnell verflogen bei Reden und kräftigen Turnerliedern die kurzen Stunden bis zur Heimfahrt.

Ein zweiter Turnausflug wurde am 15. November nach dem Schlachtfelde von Roßbach gemacht, auf welchem in diesem Jahre die 150jährige Jubelfeier des glorreichen Sieges begangen worden war. Nachdem die Staatsbahn bis Korbetha benutzt war, wurde der Marsch über das „Bäumchen" nach dem Janushügel angetreten, wo eine Orientierung über den Verlauf der Schlacht stattfand, und zwar an der Hand einer hektographierten Skizze, welche jeder Schüler erhielt. Vom Schlachtfelde führte dann der Weg hinunter in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das Geiseltal nach Frankleben, von wo nach einigen Stunden fröhlichen Beisammenseins die Rückfahrt über Merseburg nach Halle angetreten wurde.

Diese Turnwanderungen bilden eine wertvolle Ergänzung des Gerätturnens und Spielens und haben bei unseren Schülern stets große Freude hervorgerufen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1907/1908.

	O I^a	M I^a	O I^b	M I^b	O II^a	M II^a	O II^b	M II^b	O III^a	M III^a	O III^b	M III^b	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1907	9	16	23	28	28	33	41	31	35	40	38	37	35	42	39	37	32	38	582
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/07	9	—	5	3	3	2	10	—	4	1	2	—	5	3	2	3	4	6	62
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907 . . .	18	—	21	—	29	—	27	—	31	—	30	—	34	—	26	—	—	—	—
(Durch Übergang in den Cötus M bez. Cötus O)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	—	1	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907 . . .	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	5	—	6	3	4	4	45	3	76
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1907/08 .	18	16	22	25	32	34	30	34	34	42	40	38	44	42	35	38	46	38	608
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1907	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1907	1	16	3	—	—	1	2	7	1	3	3	3	2	—	4	2	2	9	59
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1907 . .	—	22	—	26	—	28	—	36	—	34	—	39	—	28	—	26	—	—	—
(Durch Übergang in den Cötus M bez. Cötus O)	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1907 . .	—	1	—	—	—	3	2	—	2	1	2	3	1	1	2	1	—	28	47
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres 1907/08	16	24	21	27	37	35	32	36	39	35	38	44	44	31	39	29	42	34	603
9. Zugang im Winterhalbjahr 1907/08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr 1907/08	1	1	—	2	1	—	2	—	—	—	2	3	1	—	2	—	—	—	8
11. Bestand am 1. Februar 1908	14	24	21	26	36	35	31	36	39	35	37	44	47	33	37	30	42	34	595
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 . . .	19,0	18,8	18,2	17,10	17,6	17,0	16,4	15,10	15,1	14,10	14,1	13,8	12,10	11,6	11,11	11,7	10,7	10,1	—

2. Religions-, Wohnungs- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Religion			Wohnung				Heimat		
					Hausschüler					
	evang.	kath.	jüdisch	Stadtschüler	Pensionsanstalt	Waisenanstalt	Alumnat des Pädag.	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	592	10	6	450	120	31	17	334	253	21
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	587	10	6	451	106	30	16	334	244	25
3. Am 1. Februar 1908	579	10	6	444	106	30	15	343	229	23

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die Abiturienten.

a) Michaelis 1907.

Nr.	Name und Verhältnis zur Anstalt	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Alter	Konfession	Stand des Vaters	Dauer des Schulbesuchs in der Anstalt	Dauer des Schulbesuchs in der Prima	Studium oder Beruf
1.	Hans Vetter	24. 2. 89	Berlin	18½	ev.	Musikdirektor	5¾	2	Philologie
2.	Günther Herricht	5. 12. 88	Ludwigslust i. Meckl.	18¾	„	Kriminal-Kommissar †	3	2	Theologie
3.	Paul Kuntze	7. 1. 88	Steinsdorf, Kr. Schweinitz	19¾	„	Lehrer	10 8½	2 2	Philologie und Germanistik
4.	Alwin Schmidt	17. 3. 87	Bothfeld b. Lützen	20½	„	Landwirt			Medizin
5.	Hans Bithorn	4. 6. 88	Alt-Herzberg	19¼	„	Pfarrer †	8½	2	Germanistik und Kunstgeschichte
6.	Martin Taube	25. 1. 86	Nauendorf, Saalkr.	21¾	„	Pastor	7½	3	Theologie
7.	Heinrich Werner	18. 11. 88	Nielebock, Kr. Jerichow II	18¾	„	Pastor	9½	2	Philologie
8.	Hermann Koenig	11. 3. 88	Leopoldshall	19½	„	Fabrikdirektor	5½	2	Rechtswissenschaft
9.	Paul Taube	23. 4. 87	Nauendorf, Saalkreis	20½	„	Pastor	7½	2	Mathematik und Naturwissenschaft
10.	Paul Pfautsch	19. 1. 87	Halle a. S.	20¾	„	Mühlenbesitzer	10½	3	Landwirtschaft
11.	Friedrich Gedat	15. 4. 88	Halle a. S.	19½	„	Eisendreher	9	2	Rechtswissenschaft
12.	Wilhelm Nichtitz	21. 10. 88	Oberthau, Kr. Merseburg	18¾	„	Landwirt †	5	2	Philologie
13.	Erich Peter	16. 2. 88	Halle a. S.	19½	„	Kaufmann †	10½	2	Bankfach
14.	Hellmuth Gent	10. 11. 87	Potsdam	19¾	„	Polizeirat †	4	2	Bankfach
15.	Bruno Bender	24. 9. 87	Stecklenberg a. H.	20	„	Lehrer	1½	3	Bankfach
16.	Georg Hörich	12. 11. 88	Wettin	18¾	„	Pastor	8	2	Theologie

b) Ostern 1908.

1.	Johannes Schwannecke	2. 3. 90	Barby a. E.	18	ev.	Inspektor und Lehrer an der Provinzial-Blindenanstalt	9	2	Rechtswissenschaft
2.	Erich Müller	26. 12. 88	Stötterlingenburg, Kr. Halberstadt	19¼	„	Schuldirektor	5	2	Neuere Philologie
3.	Franz Große, P.-A.	29. 10. 89	Lindenhayn, Kr. Delitzsch	18½	„	Lehrer	9	2	Theologie
4.	Fritz Wertens	2. 1. 89	Halle a. S.	19¼	„	Referendar †	9	2	Theologie und Germanistik
5.	Wilhelm Poppe	26. 10. 89	Halle a. S.	18½	„	Oberlehrer	9	2	Neuere Philologie
6.	Walter Strube	11. 1. 90	Halle a. S.	18¼	„	Arzt, Sanitätsrat	9	2	Seeoffizier
7.	Walther König, P.-A.	9. 8. 88	Mühlstedt i. A.	19¾	„	Lehrer	7½	3	Theologie
8.	Walther Ramin	6. 1. 89	Kulm a. W.	19¼	„	Superintendent	3	2	Kaufmann
9.	Martin Rühlemann	21. 12. 89	Halle a. S.	18¼	„	Professor an der Oberrealschule	9	2	Klass. Philologie
10.	Martin Reichardt	12. 9. 88	Lützen, Kr. Merseburg	19½	„	Lehrer †	9	2	Deutsche Philologie und Geschichte
11.	Walther Spanaus, P.-A.	11. 6. 87	Göhritz, Kr. Querfurt	20¾	„	Lehrer	7½	3	Geschichte und Geographie
12.	Emil Kunstmann	1. 11. 89	Berlin	18½	„	Geheimrat und Archivar an der Akademie der Wissenschaften †	9½	2	Deutsche Philologie und Musik
13.	Erich Hildmann, P.-A.	12. 6. 86	Birkenwerder, Kr. Niederbarnim	21¾	„	Rentier	10½	2	Baufach
14.	Rudolf Sellheim	15. 2. 89	Halle a. S.	19	„	Kaufmann †	9	2	Klass. Philologie und Geschichte

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Hauptbibliothek.

Verwaltet von Professor Weiske.

a) Anschaffungen Zeitschriften: Archäologischer Anzeiger. — Bursians Jahresbericht über die Fortschritte der Altertumswissenschaft. — Neue Jahrbücher für Altertumskunde und Pädagogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Literarisches Zentralblatt. — Zentralblatt für Unterrichtsverwaltung. — Lyon, Zeitschrift für deutschen Unterricht. — Sybel, Historische Zeitschrift. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Körper und Geist. — Hohenzollern-Jahrbuch. — Nauticus 1907. — Jahresbericht des thüringisch-sächsischen Vereins in Halle.

Fortsetzungen: Wölfflins Archiv für lat. Lexikographie. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie der Philologie. — Thesaurus linguae latinae. — Gomperz, Griechische Denker. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Weigand, Deutsches Wörterbuch. — Paul, Grundriß der Germanischen Philologie. — Publikationen des literarischen Vereins 243.—246. Lieferung. — Goethes Werke (Weimarer Ausg.). — Monumenta Germaniae Paedagogica. Bd. 37—41. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen. Bd. 71—78. — Verhandlungen des Abgeordnetenhauses (Kultusetat). — Herzog-Hauck, Realencyklopädie der Theologie. — Meyer, Konversationslexikon. — Heeren-Uckert-Lamprecht, Geschichte der europäischen Staaten. Bd. 78—83. — Allgemeine Deutsche Biographie.

Einzelwerke: Novum Testamentum graece et latine. curavit Eberh. Nestle. — Bousset, Wesen der Religion. — Die Schriften des Neuen Testamentes, übersetzt und erklärt von Joh. Weiß. — Wundt, Essays; System der Philosophie; Grundriß der Psychologie. — Kirchner-Michaelis, Wörterbuch der philosophischen Grundbegriffe. — Creizenach, Geschichte des n. Dramas. — Vorländer, Kant Schiller Goethe. — Jacoby, Herders und Kants Ästhetik. — Lipperheide, Spruchwörterbuch. — W. Janell, Ausgewählte Inschriften, griech. und deutsch. — Plato von Schneider. — Wilamowitz-Möllendorff, Griechische Tragödien. 3. Bd. — Prellwitz, Etymologisches Wörterbuch der griech. Sprache. — Menge, Lateinisch-deutsches Wörterbuch; Griechisch-deutsches Wörterbuch. — Lübker, Reallexikon des klassischen Altertums. — Kromeyer, Antike Schlachtfelder. — Ivo Bruns, Die Persönlichkeit in der Geschichtsschreibung; Das literarische Portrait der Griechen. — Stemplinger, Das Fortleben der horazischen Lyrik seit der Renaissance. — Charloun Rièn, Provenzalische Lieder, deutsch von H. Weiske. — Block, Geschichte der Niederlande; Kaindl, Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern; Häbler, Geschichte Spaniens unter den Habsburgern. — Schaefer, Weltgeschichte der Neuzeit. — Reinke, Die Natur und wir. Leichtverständliche Aufzeichnungen.

b) Geschenke: Vom hohen Ministerium bezw. dem Provinzialschulkollegium: Publikationen aus den preußischen Staatsarchiven. Bd. 80. — Von Herrn Geheimrat Dir. Fries: Zeitschrift des Vereins für Kirchengeschichte der Provinz Sachsen 4. Jahrg.; Deutscher Universitätskalender 1907; Mushacke, Statistisches Jahrbuch 27. Jahrg.; Abele, Der Senat unter Augustus; Jahn, Psychologie als Grundwissenschaft der Pädagogik; Eichberg, Wer ist denn mein Nächster? Ernste Zeitfragen. — Von dem Kollegen Herrn Oberlehrer Moeller: Zola, Das Geld; Macrobius opera. Londini 1694; Gombert, Nomenclator amoris. Beitrag zu dem Deutschen Wörterbuch Grimms; Hypereides, orationes VI ed. Blass; Lessings Laokoon von Dr. W. Cosack; P. Cauer, Palaestra vitae. — Vom Herrn Verfasser bezw. der Verlagsbuchhandlung: E. Arnoldt, Gesammelte Schriften Bd. 1—3. — Chamberlain; Kant. — John Preston Hoskins, German influence on religions life and thought in America during the colonial period. — Corpus Schwenckfeldianorum. Vol. I. von Prof. Dr. Hartranft. — Die Hamburg-Amerika-Linie im 6. Jahrzehnt ihrer Entwicklung. — Löschhorn, Gesammelte Rezensionen und Aufsätze. — Vom Verein der deutschen Naturforscher und Ärzte: A. Gutzmer, Bericht über Einrichtungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht an den höheren Unterrichtsanstalten Preußens. — Von Herrn Uhrmacher Herrmann-Halle: Joh. Andr. Gleich, Erklärung der 1. Epistel Pauli an die Thessalonicher. Dresden 1729. — Aus dem Verlage der Waisenhausbuchhandlung: Wetzel, Die Geschichte des Kgl. Joachimsthalschen Gymnasiums; Novae Symbolae Joachimicae; Schmidtkunz, Einleitung in die akademische Pädagogik; Beier, Die Berufsausbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen. — Bartels, Zu Schillers Ideal und Leben. — Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnwortes. — Blaydes, Miscellanea critica. — Stürmer, Griechische Lautlehre auf etymologischer Grundlage. — Hebestreit, Was ist preußisch? — F. Kluge, Seemannssprache. Wortgeschichtliches Handbuch. — Ule, Heimatkunde des Saalkreises und des Mansfelder Seekreises. — Ule, Alfred Kirchhoff. — Wimmer, Deutsches Pflanzenleben nach Albertus Magnus. — Dernburg, Das bürgerliche Recht 4. Bd.; Wolf, Das bürgerliche Gesetzbuch, Handkommentar; A. Nöldeke, Hamburgisches Landesprivatrecht; G. Lastig, Die Accommendatio. Grundform der heutigen Kommanditgesellschaften. — Lehrproben und Lehrgänge. — Zeitschrift für deutsche Philologie. — Von der Universität in Halle: Dissertationen des Jahres 1907.

Für die Gaben sagen wir den geehrten Gebern ehrerbietigen Dank.

2. Schülerbibliothek.

Verwaltet von Oberlehrer Dr. Moeller.

O Ia: Dennert, Es werde. — v. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit. — Elisabeth Charlotte, Ausgewählte Briefe. — [3]) Hebestreit, Was ist preußisch? — Mertens, Historisch-politisches ABC-Buch. — [4]) Nelson, Schliemann. — Reinke, Naturwissenschaft und Religion. — Scheel, Deutsche Kolonien. — Sophokles, König Ödipus, übers. von v. Wilamowitz. — Stutzer, Lesebuch zur deutschen Staatskunde. — v. Treitschke, Ausgewählte Schriften I. II. — Wille, Elisabeth Charlotte, Herzogin von Orleans. — Wolff, Grundriß der preußisch-deutschen sozialpolitischen und Volkswirtschaftsgeschichte.

O Ib: Boyesen, Kommentar zu Goethes Faust. — [4]) Cervantes, Don Quijote, übers. von Tieck I. II. — Dennert, Es werde. — Grillparzer, Meisterdramen. — Grimm, J. und W., Deutsche Sagen. — [3]) Hebestreit, Was ist preußisch? — Hoffmann und Groth, Deutsche Bürgerkunde. — Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik. — Loewenberg, Vom goldnen Überfluß. — Mertens, Historisch-politisches ABC-Buch. — Münch, Deutsche Dichtung der Neuzeit. — Münch, Deutsches Skizzenbuch. — Reinke, Naturwissenschaft und Religion. — Schiller, Kleinere philosophische Aufsätze. 2 Expl. — [2]) Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnwortes II. — Sienkiewicz, Quo vadis? — Smiles, Die Pflicht. — Voß, Jürg Jenatsch. — Voß, Savonarola. — Weber, Dreizehnlinden. — Weise, Musterstücke deutscher Prosa. — Wolff, Der wilde Jäger. — Wülfing, Was mancher nicht weiß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

O II^a: Dieffenbacher, Deutschlands Leben im 12. und 13. Jahrhundert I. II. — Freytag, Die Ahnen I. II. — Fuchs, Ritterburgen und ritterliches Leben in Deutschland. — Grillparzer, Meisterdramen. — Hauptmann, Der arme Heinrich. — Menge, Ithaka. — Weber, Dreizehnlinden. — v. Wildenbruch, Die Rabensteinerin.

O II^b: v. Bruneck, Fritz Ohlsen, Kaiser Wilhelms Unteroffizier. — Erckmann-Chatrian, Geschichte eines 1813 Konskribierten. — Höcker, Im Rock des Königs. — Klee, Abenteuer und Taten Joachim Nettelbecks. — Menge, Ithaka. — Plieninger, David Livingstone. — Bernh. Rogge, Das Buch von den Preußischen Königen. — Christ. Rogge, Freuden und Leiden des Feldsoldaten I. II.

O III^a: Höcker, Seekadett Tielemann. — Jullian, Vercingétorix. — [5])Fritz Reuter, Werke. — Scheel, Die deutschen Kolonien.

O III^b: Hauff, Märchen. — Rink, Kajakmänner.

O IV: [5])v. Dequede, Im Schlachtenfeuer. — Schwab, Deutsche Volksbücher I. II.

O V: Campe, Robinson. — Hoffmann, Lebenswege. — Horn, Prinz Eugen. — Marryat, Sigismund Rüstig. — [7]) Runze, Ali der Boy.

O VI: Goebel, Rübezahl. — Stacke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte. 2 Expl. — Stacke, Erzählungen aus der römischen Geschichte.

M I^a: Angelus Silesius, Cherubinischer Wandersmann, herausgeg. von Bölsche. — Dennert, Es werde. — v. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit. — Elisabeth Charlotte, Ausgewählte Briefe. — Gefficken, Das griechische Drama. — Jerusalem, Gedanken und Denker. — Kluge, Unser Deutsch. — Mertens, Historisch-politisches ABC-Buch. — Reinke, Naturwissenschaft und Religion. — Scheel, Die deutschen Kolonien. — Sophokles, König Ödipus, übers. von v. Wilamowitz. — Stutzer, Lesebuch zur deutschen Staatskunde. — v. Wildenbruch, Die Quitzows. — Wille, Elisabeth Charlotte, Herzogin von Orleans.

M I^b: Kaiser Augustus, Rechenschaftsbericht (Monumentum Ancyranum), übers. von Willing. — Bernheim, Einleitung in die Geschichtswissenschaft. — Dennert, Es werde. — Freybe, Klopstocks Abschiedsrede über die epische Poesie. — Fritzsche, Vorschule der Philosophie. — Grimm, J. und W., Deutsche Sagen. — Kistner, Geschichte der Physik I. II. — Koepp, Die Römer in Deutschland. — Lange, Sokrates. — Mertens, Historisch-politisches ABC-Buch. — C. F. Meyer, Der Heilige. — K. F. Meyer, Die Versuchung des Pescara. — Reinke, Naturwissenschaft und Religion. — Roetteken, Heinrich v. Kleist. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland. — Shakespeares Macbeth, übers. von Vischer, dasselbe herausgegeben von Valentin. — v. Treitschke, Ausgewählte Schriften I. II. — Weichardt, Pompeji vor der Zerstörung.

M II^a: Dieffenbacher, Deutsches Leben im 12. und 13. Jahrhundert I. II. — Freytag, Die Ahnen Bd. II. — Fuchs, Ritterburgen und ritterliches Leben in Deutschland. — v. Schubert-Rolle, Geologie und Paläontologie. — Wagner, Der Ring des Nibelungen I—IV. — v. Wildenbruch, Die Rabensteinerin.

M II^b: [2])Bracht, Ernstes und Heiteres aus dem Kriegsjahr 1870—71. — Rogge, Freuden und Leiden des Feldsoldaten I. II. — Schreckenbach, Der böse Baron von Krosigk.

M III^a: Höcker, Seekadett Tielemann. — Jullian, Vercingétorix. — Scheel, Die deutschen Kolonien. — [2])Stein (Nietschmann), Kaiser und Kurfürst.

M III^b: Groth, Stürmische Zeiten. — Hauff, Märchen. — Rink, Kajakmänner.

M IV: Braes, Tiere unserer Heimat. — [4])Petiskus, Der Olymp.

M V: [4])Hertz, Unser Elternhaus. — [4])Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war I. II.

M VI: Schmidt, Reineke Fuchs. — Schmidt, H. J. v. Ziethen.

Naturwissenschaftliche Schülerbibliothek: Meyer, Entstehung der Erde. — Meyer, Weltkatastrophen. — [4]) Pahl, Werner v. Siemens. — [4])Pahl, Thomas Edison. — v. Schubert-Rolle, Geologie und Paläontologie. — Tidy, Das Feuerzeug. — [1])Wiese, Das Meer.

Unter diesen Büchern sind geschenkt: [1]) Vom hohen Ministerium. [2]) Vom Verlag des Waisenhauses. [3]) Von Herrn Professor Hebestreit. [4]) Von Herrn Oberlehrer Dr. Moeller. [5]) Vom Obertertianer Spierling. [6]) Vom Quartaner Elkan. [7]) Vom Quintaner Regel.

3. Physikalisches Kabinett.

Verwaltet von Prof. Dr. Suchsland.

Es wurden neu beschafft: 1. Ein Apparat zum Nachweis der Gesetze des Trägheitsmomentes. 2. Endosmometer nach Dutrochet. 3. Eine Wasserstrahlluftpumpe. 4. Eine Röhre mit Zahlen. 5. Revolverblende für den Projektionsapparat. 6. Eine Spalteinrichtung. 7. Kappe zum Heliostaten. 8. Spalteinrichtung zum Heliostaten. 9. Anorthoskop. 10. Zwei Magnetnadeln. 11. Sechs Akkumulatoren in einem eichenen Kasten mit Regulierwiderstand. 12. Viele Kleinigkeiten.

4. Naturalienkabinett des Waisenhauses.

Verwaltet von Prof. Dr. Wagner.

Begründet von A. H. Francke, vgl. die „Spezifikation derer Sachen, welche zu der für die Glauchaischen Anstalten angefangenen Naturalienkammer bis anhero verehret worden" vom Jahre 1700, neugeordnet durch Gottfr. Aug. Gründler in den Jahren 1739—1741 und besonders durch Schenkungen von Missionaren bereichert.

Rausch, Naturgaben: Tierknochen, Mohn, Tabak, Kartoffel, Gerste, Eichorie.

5. Naturwissenschaftliche Sammlung der Latina.

Verwaltet von Prof. Dr. Wagner.

Geschenke: Spierling (O III^a), Mikrosk. Präparat der Schneckenzunge; Hamann (O III^a), Bauxit aus Marseille; Direktor Hildebrand (Böllberg), 25 Proben in- und ausländischer Hölzer; Rosenbaum (O I^a), einheimische Libellen; Dr. Fromme (Waisenhausapotheke), mehrere große Stücke von Chinarinde; Dr. Max Popp, Bilder über Ernährung von Pflanzen mit verschiedenen Nährsubstanzen.

Anschaffungen: Pfurtscheller, zoolog. Tafeln (Fortsetzung); Bamberg, Wandkarte zur Kultur-, Wirtschafts- und Handelsgeographie, Vogelwandtafeln des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, ein Stopfpräparat vom Eichhörnchen, 400 Pappkästen für Sammlungszwecke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Chemisches Kabinett.

Verwaltet von Prof. Dr. Wagner.

Ein Wasserstrahlgebläse nebst Gebläselampe, ein Glasröhrenschneider, Chemikalien und verschiedene Utensilien.

7. Der Schulgarten.

Der Latina und der Oberrealschule gehörig; verwaltet von Prof. Dr. Wagner.

Anzucht von Pflanzen für den botanischen Unterricht. Viele naturwissenschaftliche Stunden wurden unmittelbar im Garten abgehalten.

8. Lehrmittel für Religion, Geschichte, Erdkunde und Kunst.

Verwaltet von Oberlehrer Dr. Weßner.

Anschaffungen: Gaebler, Balkanhalbinsel, Italien, Spanien und Portugal, Mittel- und Südeuropa (phys.-pol.); Bamberg, Karte zur Kultur-, Wirtschafts- und Handelsgeographie von Deutschland mit Erläuterung von Maetschke; Langhans, Karte über die Roherzeugung der Erde; Baldamus, Deutschland zur Zeit der sächs. und sal. Kaiser, desgl. zur Zeit der Staufer; Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder (9 St.); Lohmeyer, Wandbilder für den geschichtl. Unterricht (1 St.); Luchs, Geschichtsbilder (1 St.); Teutsch-Lerchenfeld, Deutschland zur See (Mappe mit Text).

Gipsmodelle: Laokoongruppe, Apollon v. Belvedere, Artemis v. Versailles, Diskobolos v. Rom, Sterbender Gallier, Pallas Giustiniani, Aphrodite v. Melos, Zeus-, Athene- und Hekategruppe vom Pergamonaltar.

Geschenke: Karte von Halle und Umgegend, von Herrn Gymnasiallehrer Rosenstock; Modell von Caesars Rheinbrücke, selbstgefertigt vom Tertianer H. Körner (OIII^b); Plan von Numantia und Umgebung, vom Sekundaner Matz (OII^a); Langls Bilder zur Geschichte (4 Stück, Nr. 72—75) mit Text, von Herrn Geheimrat Fries.

9. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwaltet von dem Zeichenlehrer Dewerzeny.

Die Vorbildersammlung für den Zeichenunterricht wurde durch folgende Neuanschaffungen erweitert: 1. Naturgegenstände: Eine Sammlung farbenreicher, exotischer Käfer und Schmetterlinge, ein Hundeschädel, mehrere ausgestopfte Vögel (Eisvogel, Schleiereule, Waldohreule, Eichelhäher und Nebelkrähe). 2. Kunst- und kunstgewerbliche Gegenstände: Ein gotischer Kelch, mehrere Kannen und Gefäße in Kupfer, drei Nachbildungen antiker Metallgefäße, zwei Nachbildungen prähistorischer Gefäße, ein Reliefkopf (Nürnberger Madonna) und mehrere moderne Ziergefäße und ein eiserner Leuchter. 3. Aufbewahrungskästchen für Schmetterlinge und Käfer (24 Stück).

10. Lehrmittel für den Gesangunterricht.

Verwaltet von Prof. Dr. Kaiser.

Anschaffungen: 1. Sasse, Motette „Tröstung". 2. Volksliederbuch für Männerchor. 2 Bde. 3. Blumenthal, Motetten, op. 95. 4. Denkmäler deutscher Tonkunst. Bd. V, VI u. VII. 5. A. Schweitzer, Joh. Seb. Bach.

VI. Stiftungen und Gaben an Schüler.

Aus dem Prämienfonds der Anstalt erhielten folgende Schüler zu Weihnachten 1907 zur Anerkennung ihres Fleißes und Wohlverhaltens Bücher geschenkt: 1. Franz Große OI^a, Bielschowsky, Goethe. — 2. Bruno Müller MI^a, Griechische Tragödien. Übersetzt von Ulrich v. Wilamowitz-Möllendorff. — 3. Fritz Bangemann OI^b, Luckenbach, Kunst und Geschichte (3 Teile). — 4. Johannes Königsmann MI^b, Erich Marcks, Kaiser Wilhelm I. — 5. Rudolf Windel OII^a, Max Schmidt, Kriegsleben in Südwest-Afrika. — 6. Alfons Mainz MII^a, Grillparzers ausgewählte Werke. — 7. Erich Bubbe OII^b, Wickenhagen, Kurzgefaßte Geschichte der Kunst. — 8. Karl Post MII^b, Stoll-Lamer, Die Sagen des klassischen Altertums. — 9. Ernst Wagner OIII^a, Max Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. — 10. Rudolf Troitzsch MIII^a, Osterwald, Euripideserzählungen. — 11. Fritz Schrader OIII^b, Osterwald, Sophokleserzählungen. — 12. Werner Gründler MIII^b, Hertzberg, Griechische Geschichte. — 13. Walter Stoye OIV, Osterwald, Parzival. — 14. Martin Berner MIV, Carl Peter, Römische Geschichte. — 15. Erich Rathke OV, M. v. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit. — 16. Friedrich Kalle MV, Der große König und sein Rekrut. — 17. Hans Eylau OVI, Armin Stein, August Hermann Francke. — 18. Georg John MVI, Beckers Erzählungen aus der alten Welt.

Aus dem Tiebe-Vermächtnis haben zu Weihnachten 1907 folgende Zöglinge der Pensionsanstalt Büchergeschenke erhalten zur Anerkennung ihres Fleißes und Wohlverhaltens im Anstaltsleben: 1. Otto Bender OI^b, Anton Springer, Handbuch der Kunstgeschichte, 5. Band. — 2. Conrad Friedrich RI^b, August Sach, Die deutsche Heimat. — 3. Ernst Fritz MI^b, Fr. Lübkers, Reallexikon des klassischen Altertums. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Ernst Geißler OI^b, Die Provinz Sachsen in Wort und Bild (2 Bände). — 5. Johannes Günther RII^a, Friedrich Neubauer', Preußens Fall und Erhebung. — 6. Rudolf Hildmann RI^a, August Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit (2 Bände). — 7. Johannes Hohohm RII^a, Schneller, Kennst du das Land? Neubauer, Bilderanhang. — 8. Ernst Kowalsky RI^b, Shakespeares sämtliche dramatische Werke (4 Bände). — 9. Georg Kretschmann MI^a, Köstlin, Luthers Leben. — 10. Werner Kunze RI^b, Rudolf Menge, Antike Kunst. — 11. Alfred Lerche OII^a, Wychgram, Schiller. — 12. Wilhelm Rockstroh MI^a, Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst v. Bismarck. — 13. Wilhelm Schepelmann MI^a, Bielschowsky, Goethe. — 14. Walter Spanaus OI^a, Alfred Biese, Deutsche Literaturgeschichte.

Sechs Exemplare eines vom Hofprediger a. D. Rogge verfaßten Nachrufes für den verewigten Staatsminister Dr. von Bötticher, früheren Oberpräsidenten unserer Provinz, wurden bestimmungsgemäß an sechs würdige Schüler verteilt. Zu Kaisersgeburtstag wurde nach Bestimmung Sr. Majestät des Kaisers und Königs ein Schüler ausgezeichnet durch ein Buch: Walter Strube (OI^a) erhielt H. Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild. Für die Überweisung dieser Bücher sprechen wir der hohen Behörde unseren Dank aus.

Eines der Diek-Stipendien im Betrage von je 120 Mk. auf drei Jahre erhielt vom Direktorium der Franckeschen Stiftungen der Michaelis-Abiturient Paul Taube und der Oster-Abiturient Fritz Wertens. — Das von der Stadt Halle zur 200jährigen Feier des Geburtstages A. H. Franckes im Jahre 1863 begründete Stipendium, eine einmalige Gabe von 150 Mk., erhielt der Oster-Abiturient Franz Große. — Das Stipendium aus der Jubiläumsschenkung ehemaliger Schüler des Pädagogiums und der Latina im Betrage von 756 Mk. wurde für das Jahr 1908 von dem Kuratorium dem Michaelis-Abiturienten Hans Vetter zugesprochen, dazu der Betrag von je 250 Mk. den beiden Michaelis-Abiturienten Friedrich Gebat und Erich Peter. — Die Zinsen des Mulertschen Legates im Betrage von 21 Mk. wurden dem Oberprimaner Eduard Grollmus (MI^a) überwiesen. — Das Hoffmannsche Legat im Betrage von 15 Mk. ist als Weihnachtsgabe Erich Sellheim (OIII^a) aus Halle verliehen worden.

Auch im vergangenen Jahre ist die Abiturienten-Stiftung in so erfreulicher Weise vermehrt worden, daß aus diesen Mitteln ein Relief des Thüringer Waldes und der Jakobysche Stich von Raffaels Gemälde „Die Schule von Athen" angeschafft werden konnten.

Auch an dieser Stelle sprechen wir Herrn Gutsbesitzer Brandt in Trebitz bei Wettin den Dank aus für eine Schenkung im Betrage von 300 Mk. Hierdurch ist es möglich geworden einen stattlichen Glasschrank auf der oberen Wandelhalle des neuen Hauses aufzustellen, in dem eine kleine archäologische Sammlung von Gipsabgüssen untergebracht ist, welche dem Unterrichte gute Dienste leisten. Der Schrank ist nach einer Zeichnung des Zeichenlehrers Herrn Dewerzeny ausgeführt worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Lage der Ferien für das Jahr 1908 ist folgende:

Bezeichnung der Ferien	Dauer der Ferien	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn des Unterrichts
Osterferien	2 Wochen	Mittwoch, den 8. April	Donnerstag, den 23. April
Pfingstferien	5 Tage	Freitag, den 5. Juni	Donnerstag, den 11. Juni
Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend, den 4. Juli	Dienstag, den 4. August
Herbstferien	2 Wochen	Sonnabend, den 3. Oktober	Dienstag, den 20. Oktober
Weihnachtsferien	2 Wochen	Sonnabend, den 19. Dezember	Dienstag, den 5. Januar 1909

2. Das Schulgeld beträgt nicht mehr 135 Mk., sondern vom 1. April 1908 140 Mk.

3. Der Schulanfang ist für die Zeit vom 1. Mai bis 31. August auf 7 Uhr morgens festgesetzt, in allen übrigen Monaten beginnt die Schule um 8 Uhr.

4. Die Erziehungsanstalten der Franckeschen Stiftungen. In dem mit der Lateinischen Hauptschule verbundenen Internat, der sogenannten Pensionsanstalt, welche zugleich auch Schüler der Oberrealschule aufnimmt, waren im vergangenen Jahre 208 Stellen besetzt. Es bestehen hier folgende Vergünstigungen: 1. Schulbenefizien d. h. 40 ganze Freistellen an der Lateinischen Hauptschule, welche als abgestufter Erlaß des Schulgeldes vergeben werden; 2. Hausbenefizien und zwar: das 1. Hausbenefizium mit 40 Stellen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Betrage von jährlich 120 Mk., das 2. mit 50 Stellen im Betrage von jährlich 100 Mk. und das 3. mit 30 Stellen im Betrage von jährlich 40 Mk. Freistellen im vollen Sinne des Wortes gibt es in der Anstalt nicht. Näheres ist zu ersehen aus dem gedruckten „Kurzen Bericht über die Pensionsanstalt der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S.", der von dem Rendanten der Pensionsanstalt Herrn Klavehn unentgeltlich bezogen werden kann. Von den 208 Zöglingen besuchten 117 die Lateinische Hauptschule, 89 die Oberrealschule und 2 die Vorschule. Aus 17 Familien besuchten 2 Söhne zugleich die Anstalt, aus 5 Familien 3 Söhne. — Nach dem Stande der Eltern unterscheiden sich unter den Zöglingen: Söhne von Geistlichen 33, von Lehrern 43, von Beamten 31, von Gewerbetreibenden 48, von Landwirten 17, von Kaufleuten 31, von Ärzten 5. — Ihre Heimat hatten in der Provinz Sachsen 151, Brandenburg 13, Hannover 6, Hessen-Nassau 3, Westfalen 5, Schlesien 1, Königreich Sachsen 6, Braunschweig 6, Anhalt 6, Fürstentümer 8, Indien 2, Brasilien 1.

Das Alumnat des Königlichen Pädagogiums zählte im S.-Hj. 63, im W.-Hj. 54 Zöglinge. Davon besuchten die Latina 17 (17), die Oberrealschule 40 (34), die Vorschule 4 (2), eine Privatschule 2 (1). — Aus zwei Familien gehörten 3 Söhne der Anstalt an, aus fünf Familien 2. — Unter den Zöglingen waren Söhne von Fabrikanten, Kaufleuten und kaufmännischen Beamten 30, von sonstigen Gewerbetreibenden 13, von Landwirten 11, von höheren Beamten und Offizieren 5, von Geistlichen und Lehrern 3, von Ärzten 1, von Rentnern 2. — Ihre Heimat hatten in der Provinz Sachsen 16, Brandenburg 15, Schlesien 2, Hannover 2, Westfalen 1, in Bayern 3, im Königreich Sachsen 10, in Sachsen-Weimar 2, in Sachsen-Altenburg 1, in Anhalt 2, in Schwarzburg-Rudolstadt 2, in Hamburg 1, in Bremen 1, in der Bukowina 1, in Italien 3, in Rumänien 1, in der Türkei 1, im asiatischen Rußland 1.

5. Anmeldung. Schüler können sowohl zu Ostern als auch zu Michaelis angemeldet werden. An Zeugnissen sind nötig: 1. das Taufzeugnis, 2. der Impfschein, 3. das letzte Schulzeugnis oder Abgangszeugnis. Diese Zeugnisse werden stets zurückgereicht. Schüler, welche zugleich als Zöglinge einer der Erziehungsanstalten eintreten, haben außer jenen drei Zeugnissen noch ein ärztliches Zeugnis über ihre Gesundheit beizufügen.

6. Die Prüfung und die Aufnahme der für das Sommerhalbjahr angemeldeten Schüler erfolgt Donnerstag, den 23. April, von 8 Uhr vormittags ab. Nachmittags 2 Uhr wird die Schule mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet. Die Vorkenntnisse, welche in der Aufnahmeprüfung für Sexta gefordert werden, sind folgende: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, eine gute und reinliche Handschrift, die Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den leichtesten Geschichten des Alten und Neuen Testaments, besonders mit der Ur- und Patriarchengeschichte.

Für solche Knaben, welche in der Heimat zum späteren Besuch der Latina durch Privatunterricht vorbereitet werden, sei bemerkt, daß die Lehraufgaben der einzelnen Klassen der Latina mit denen übereinstimmen, welche die preußischen Lehrpläne der Gymnasien vorschreiben. Die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen", Halle a. S., Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses 1901, sind durch jede Buchhandlung zu beziehen. Preis 75 Pfg.

Sprechstunden des Unterzeichneten im Amtszimmer der Latina an den Schultagen $^1/_2$8—8 und $^1/_2$1—1 Uhr, im Mai bis August $^1/_2$7—7 und $^1/_2$12—12 Uhr.

Halle a. S., den 16. März 1908.

Dr. A. Rausch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Betrage von jährlich 120 Mk., das 2. mit 50 Stellen im Betrage von jährlich 100 Mk. und das 3. mit 30 Stellen im B[illegible] im vollen Sinne des Wortes gibt es in der Anstalt nicht. Näheres i[n] Bericht über die Pensionsanstalt der Franckeschen Stiftungen zu H[alle] Pensionsanstalt Herrn Klavehn unentgeltlich bezogen werden kan[n] 17 die Lateinische Hauptschule, 89 die Oberrealschule und 2 die Vorsch[ule] zugleich die Anstalt, aus 5 Familien 3 Söhne. — Nach dem Stande[der] iglingen: Söhne von Geistlichen 33, von Lehrern 43, von Beamten 31 [und] wirten 17, von Kaufleuten 31, von Ärzten 5. — Ihre Heimat hat [Pro]denburg 13, Hannover 6, Hessen-Nassau 3, Westfalen 5, Schlesien [und] 6, Anhalt 6, Fürstentümer 8, Indien 2, Brasilien 1.

Das Alu[mnat] s zählte im S.-Hj. 63, im W.-Hj. 54 Zöglinge. Davon besuchten [die] (34), die Vorschule 4 (2), eine Privatschule 2 (1). — Aus zwei Famili[en] s fünf Familien 2. — Unter den Zöglingen waren Söhne von Fabr[ikanten] Beamten 30, von sonstigen Gewerbetreibenden 13, von Landwirten [und] 5, von Geistlichen und Lehrern 3, von Ärzten 1, von Rentnern 2. [aus] chsen 16, Brandenburg 15, Schlesien 2, Hannover 2, Westfalen 1, in [Ol]n Sachsen-Weimar 2, in Sachsen-Altenburg 1, in Anhalt 2, in Sc[hwe]in Bremen 1, in der Bukowina 1, in Italien 3, in Rumänien 1, [Ru]d 1.

5. Anmel[dung] en als auch zu Michaelis angemeldet werden. An Zeugnissen sind n[ötig] ein, 3. das letzte Schulzeugnis oder Abgangszeugnis. Diese Zeugnisse [sind] welche zugleich als Zöglinge einer der Erziehungsanstalten eintrete[n] noch ein ärztliches Zeugnis über ihre Gesundheit beizufügen.

6. Die Pr[üfung] das Sommerhalbjahr angemeldeten Schüler erfolgt Donnerstag, den [1.] Nachmittags 2 Uhr wird die Schule mit einer gemeinsamen Anda[cht] che in der Aufnahmeprüfung für Sexta gefordert werden, sind fol[gende] nd lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, eine gute und re[in]es ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in der [Re]Zahlen, Bekanntschaft mit den leichtesten Geschichten des Alten und [Neuen] und Patriarchengeschichte.

Für solche [Schüler] teren Besuch der Latina durch Privatunterricht vorbereitet werden, [können] r einzelnen Klassen der Latina mit denen übereinstimmen, welc[he] ien vorschreiben. Die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren [Lehranstalten]“ ag der Buchhandlung des Waisenhauses 1901, sind durch jede Buchh[andlung] zu beziehen.

Sprechstu[nden] mer der Latina an den Schultagen $^1/_2$8—8 und $^1/_2$1—1 Uhr, in[der] 12 Uhr.

Halle a. [S.]

Dr. A. Rausch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf